

Burkina Faso vom 28.2. bis 14.3.16

Dr. Emmanouilidis

Wir landeten in Ouagadougou mit einer Stunde Verspätung. Die Fahrt in der Nacht nach Ouahigouya, ca. 185 Km entfernt, war mit Schwierigkeiten gepflastert – geplatzter Reifen, minimales Licht usw.

Nachdem wir am nächsten Tag das mitgebrachte Material sortiert hatten, begann ich mit der Untersuchung der Kinder, die vor und in der Ambulanz auf uns warteten (Fotos 1+2). 74 Kinder untersuchte ich und hatte bald bereits den Op-Plan für über 8 Op-Tage voll.



Fotos 1+2

Fahrt in die Dörfern

Unser Projektleiter Herr Dr. Bah-Traore war mehrere Wochen vor unserem Einsatz unterwegs gewesen, um in verschiedenen Dörfern in der Umgebung das HFO bekannt zu machen. Nachdem wir am 2.3.16 unseren Op-Plan abgearbeitet hatten, fuhren wir in ein Dorf ca. 25 Km östlich von Ouahigouya und untersuchten 29 Kinder in der dortigen Dorfpraxis. Drei Kinder davon nahm ich auf den Op-Plan auf.



3.



4.

Am Sonntag fuhren wir zu einem anderen größeren Dorf Sequeneger ,ca. 47 Km entfernt. Im kleinen Hospital konnten wir Visite mit den dortigen einheimischen Attachés durchführen und mit dem Direktor über die dortige Hospitalsituation sprechen. Dort werden zu über 90% Kinder mit Infektionskrankheiten behandelt. Den Rest machen die Entbindungen aus.

Hospitalsituation und die Cren (Centre de Recuperation Nutruitionnelle)

Die Situation im Hospital in Ouahigouya hat sich jetzt eher etwas verschlechtert, Strom und Wasser gab es auch im Op-Trakt zwischendurch nicht. Verbrauchsmaterial war immer knapp und wurde jetzt noch knapper, deshalb werden noch weniger Patienten aufgenommen und operiert. Die Stationen sind nur zu etwa 60% belegt.

In einem Meeting im Hospital wegen der CREN Teilnehmer (Hammer Forum, Direktor, Vertreter der Stadt , Vertreter der Ärzte und zwei Pädiater) haben wir über die Verbesserung der katastrophalen Infrastruktur der Küche, Schlafräume und der gesamten Situation der CREN gesprochen. Langfristig plant das Hospital, die CREN im Gelände des Hospitals unterzubringen. Diese Motivation kommt daher, dass das Hospital dann vielmehr vom Staat unterstützt d.h. höheres Budget bekommen würde.



5. Küche: weder Wasser- noch Stromleitungen funktionieren

Die Stadt Lahnstein als Partnerstadt von Ouahigouya würde für die Verbesserung der Infrastruktur der CREN 5.000€ zur Verfügung stellen.

Die CREN hat seit über 10 Tagen kein einziges unterernährtes Kind mehr. Und in absehbarer Zeit wird auch kein Kind hier aufgenommen.

Wie auch sonst, mache ich auch diesmal täglich Visite mit den Kollegen auf den chirurgischen Stationen. Wir sprechen über die Komplikationen, die neuen Aufnahmen und Notfälle, Diagnose und Therapiemöglichkeiten. Insgesamt konnte ich 182 Kinder untersuchen und 42 davon operieren. Ausserdem führte ich 16 Ultraschalluntersuchungen durch.

Unter diesen 182 Kinder waren 14 Kinder mit Mikrocephalie, eine hohe Zahl. Hat dies mit dem Zika-Virus zu tun? Ich fragte die einheimischen Kollegen. Sie haben darüber bisher keine Info gehabt und wussten auch nicht, dass die Zika-Mücke aus Westafrika nach Südamerika verschleppt worden sein soll.

Die Omphalocele (Foto) des Kindes konnte ich operativ mit einem Polyvenylnetz versorgen.



6. Omphalocele (Nabelschnurhernie) 5 Jahre alter Junge

Bei einem anderen 4 Jahre alten Kind mit angeborenen fast tennisballgroß erweiterten Choledochus sog. Caroli-Syndrom und Ikterus (Gelbsucht) habe ich eine sog. Choledochocysto-Jejunostomie Y-Roux angelegt d.h. Die Cyste an den Dünndarm angeschlossen. Bereits am 4. Tag normalisierte sich das Bilirubin und verschwand die Gelbsucht. Auch dieses Kind konnte entlassen werden. Viele andere Kinder mit Komplikationen nach Verbrennungen und Verletzungen habe ich operieren müssen.



7. Missbildung des Hauptgallengangs

Das 7-jährige Mädchen erlitt vor 3 Jahren eine Verbrennung. Ich ließ erst eine Röntgenaufnahme durchführen. Dann beschloss ich, den Versuch zu unternehmen, die Handstellung zu korrigieren. Es gelang mir, die Handstellung zufriedenstellend wieder herzustellen (Fotos)



8-11
3 Jahre nach Verbrennung



Intraoperative Aufnahme nach Lösung der Verwachsung und Hauttransplantation

Im letzten November habe ich Omar(8 Jahre alt) mit seinen Verbrennungen am Kopf, die er vor 3 Jahren erlitten hatte und mehrfach in Burkina Faso operiert wurde, registriert. Erst jetzt konnten die Formalitäten erledigt werden und wir ihn mitnehmen. Er wird in St. Marien Hospital in Borken behandelt (Foto12)



12. Omar 8 Jahre alt